

Arbeitskreissitzung Waldflurbereinigung Steinbach am 27.01.2016:

„Der Steinbacher Privatwald aus Försterinnensicht: Was kann man rausholen, was sollte man reinstecken?“

-Rauszuholen ist Holz: Die Holzvorräte sind hoch. In Steinbach kommt v.a. Kiefer und Laubholz vor, alle Qualitäten von Brennholz bis Stammholz und selten Wertholz. Eine regelmäßige Holznutzung findet nur auf wenigen Grundstücken statt, meistens als Brennholz. Stammholznutzung findet sehr selten statt. Übliches Vorgehen: Warten bis die Kiefer dürr ist, zu Brennholz aufarbeiten und dann verfeuern. Schade um den Aufwand, denn der Brennwert ist gering. Bei Kiefer ist es sinnvoller Stammholz bis zu IL zu nutzen/verkaufen. Auch beim Laubholz bei besseren Qualitäten sollten Sie an Stammholznutzung denken. Nur eine gezielte, regelmäßige Waldpflege von klein an ergibt gute Holzqualitäten.

Voraussetzungen sind bewirtschaftbare Grundstücksgrößen von mind. 1/4 ha, ein Transportwegenetz, Holzlagerplätze an LKW-befahrbarem Weg. **Reinstecken** sollten die PW-Besitzer Guten-Willen, Zeit und etwas Geld für eine Waldflurbereinigung.

-Rauszuholen sind stabile, gesunde Wälder: Der Klimawandel ist ein großes Forstthema, weil langfristiges Planen auf 200 Jahre min. nötig ist. Ein oder wenige bereinigte Grundstücke kennen Sie gut und können sich überlegen ob der Standort zu den Baumarten passt und ob diese Baumarten im Klimawandel bestehen. Wenn nicht sollte sie sich ein Vorgehen überlegen dem entgegenzusteuern und den Wald langfristig zu erhalten. **Reinstecken** sollten Sie Engagement für die Waldflurbereinigung und Zeit, Arbeit und Geld für evtl. nötige Pflanzungen, Zaunbauten,...

-Rauszuholen ist Naturschutz: = oft nichts tun. Gezielt auch in gepflegten Wäldern Biotopbäume, Totholz, Sträucher am Waldrand belassen ist gut vereinbar mit der Holzernte. Geringwertige oder beschädigte Bäume werden der Natur überlassen z.B. als Spechtbaum und störende oder hochwertige Bäume werden geerntet. **Reinstecken** sollten Sie den Nutzungsverzicht und Interesse am Waldnaturschutz.

-Rauszuholen ist eine funktionierende Rettungskette: Bei einem Unfall im Wald kann der Verletzte vom Rettungsdienst über ein flächiges Wegesystem schnell abtransportiert werden. Es gibt Rettungstreffpunkte die bereits beschildert und der Rettungsleitstelle bekannt sind. **Reinstecken** sollten Sie die Mitarbeit bei der Erstellung eines flächigen Wegenetzes.

-Rauszuholen ist Grundwissen Waldbau: Nur mit Kenntnissen über den Wald kann ich Ziele für meinen Wald festlegen und auf der Basis sinnvolle Entscheidungen treffen, und im Wald auch durchführen (lassen). **Reinstecken** sollten Sie dafür Interesse und Zeit in Schulungen/Beratungen von mir oder meinen Kollegen am Forstamt.

-Rauszuholen sind Staatliche Fördergelder: für Investitionen im Wald. **Reinstecken** sollten Sie außer einem Gespräch mit mir nichts.

-Rauszuholen sind zufriedene, motivierte Waldbesitzer: keine Grenzstreitigkeiten, weniger Schäden an Nachbargrundstücken, einfache Waldbewirtschaftung. **Reinstecken** sollten Sie Mithilfe bei der Waldflurbereinigung!

Viel Freude an Ihrem Wald, ihre Försterin Elke Rützel